

Das Kaufhaus Ganz und seine jüdische Vorgeschichte

Geschichtswerkstatt: An drei Stellen ist das neue Buch nun offiziell erhältlich – darunter beim BA

Bensheim. Vor wenigen Tagen hat das Team der Geschichtswerkstatt Geschwister Scholl ihre Forschungsergebnisse zum Kaufhaus Ganz inklusive der jüdischen Vorgeschichte vorgestellt. Nun hat der Buchverkauf offiziell begonnen, teilt Kaufhauschefin Tatjana Steinbrenner gemeinsam mit den Lehrkräften Peter Ströbel und Frank Maus mit. Das Buch ist nun an drei prominenten Stellen in Bensheim käuflich erwerbbar.

Eine erste Verkaufsadresse ist die Buchhandlung Schlapp in der Bahnhofstraße. Schlapp arbeitet traditionell mit der Geschichtswerkstatt zusammen und hat schon mehrere Buchtitel der Geschichtswerkstatt vertrieben. Zweiter Ort zum Erwerb ist das Kaufhaus Ganz selbst, wo ein Sondertisch eingerichtet ist. Eine dritte Verkaufsstelle ist das Medienhaus des Bergsträßer Anzeigers am

Ritterplatz. Der BA war auch technischer Kooperationspartner bei der Bucherstellung.

Bensheimer Stadtgeschichte im Fokus

„Das Buch bildet einen gewichtigen Teil der jüngeren Bensheimer Stadtgeschichte ab“, so Steinbrenner. „Unser Kaufhaus ist seit 1899 und damit 125 Jahre ein elementarer Kern Bensheims und versteht sich auch heute noch so. Kein Wunder also, dass wir helfen wollen, die Forschungsergebnisse allen interessierten Bensheimerinnen und Bensheimern schnell und unkompliziert zur Verfügung zu stellen.“ Peter Ströbel, einer der beiden Leiter der Geschichtswerkstatt betont: „Zum Selbstverständnis unserer Forschungsarbeit in der Geschichtswerkstatt gehört es seit jeher, dass wir unsere Erkenntnisse mit allen

Bürgern teilen. So versteht sich wissenschaftliches Arbeiten und so verstehen wir uns ebenfalls.“

Drei Erzählstränge in einem Buch

Nach Auskunft des weiteren Geschichtswerkstattleiters Frank Maus bietet das Buch auf 640 Seiten drei wertvolle Erzählstränge: „Zum einen wird ein detaillierter Überblick der gesamten Kaufhausgeschichte bis zum aktuellen 125-jährigen Jubiläum gegeben. Zum anderen ist es gelungen, alle relevanten Flucht- und Vertreibungsschicksale der jüdischen Vorbesitzer während der Nazi-Zeit aufzuarbeiten.

Nicht zuletzt wird die Rolle von Ernst Ganz im Kontext der Arisierungen während des nationalsozialistischen Regimes analysiert. Letztlich handelt es sich damit um eine Art Sammelband dreier sich ergänzender Fragestellungen zur Bensheimer Stadtgeschichte.“

„Durch die reiche Bebilderung mit vielen historischen und aktuellen Aufnahmen sowie reichhaltiger Dokumentenbelege eignet sich das Buch für wissenschaftlich versierte Leser genauso wie für Menschen, die in Informationen zur Bensheimer Stadtgeschichte schmökern wollen“, so Tatjana Steinbrenner, welche das Buch bereits in wenigen Tagen komplett verschlungen hat: „Das Buch ist für jeden geeignet. Es paart sich historiografischer Forschungsanspruch mit sprachlicher Leichtigkeit. Es liest sich sehr gut und es gibt so vieles zu entdecken. Damit ist es auch ein ideales Geschenk.“



Vertreterinnen der Buchhandlung Schlapp mit dem neuen Buch der Geschichtswerkstatt Geschwister Scholl.

* BILD: GESCHICHTSWERKSTATT